



GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen



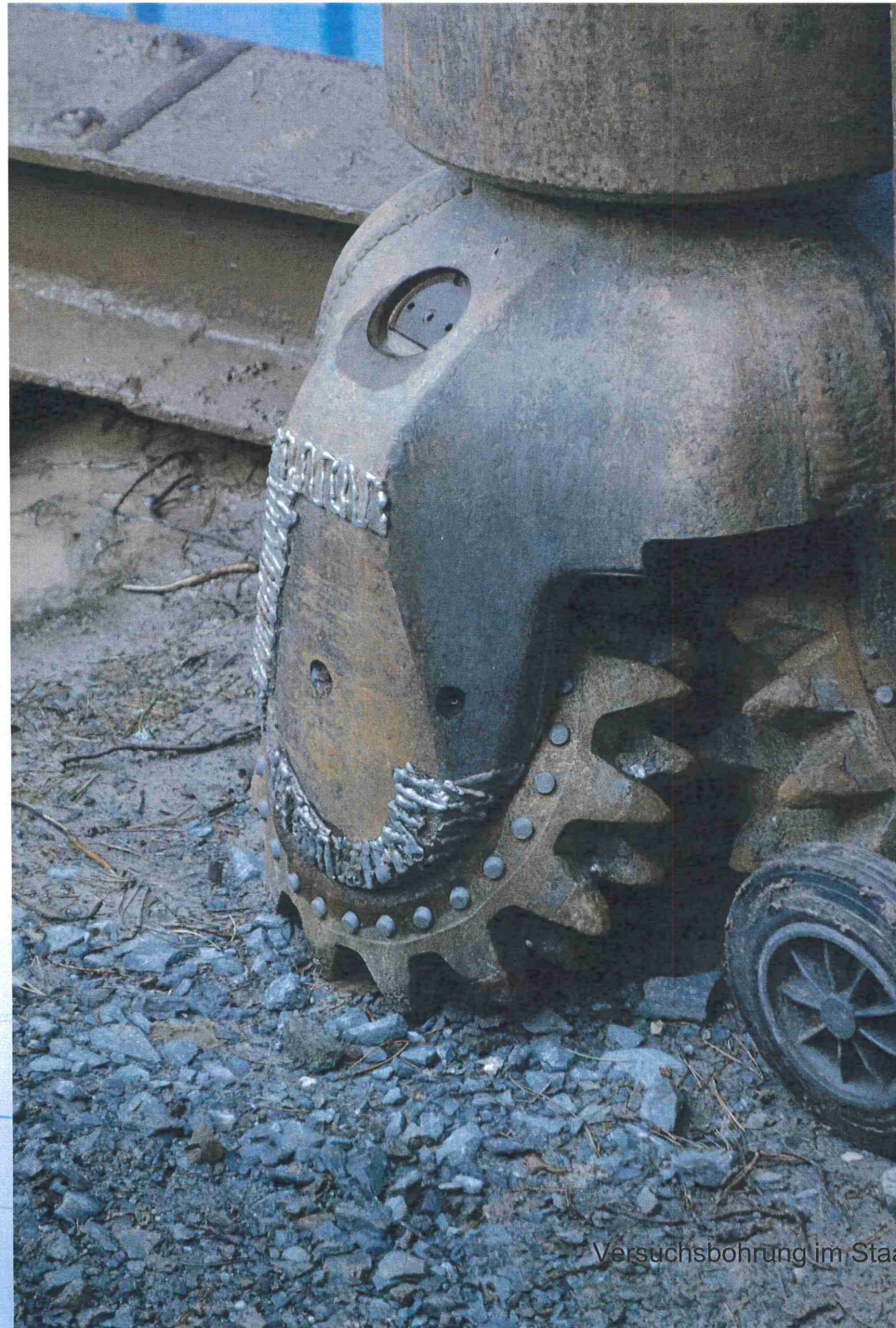
GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen



GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen



GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen



GeoTeam

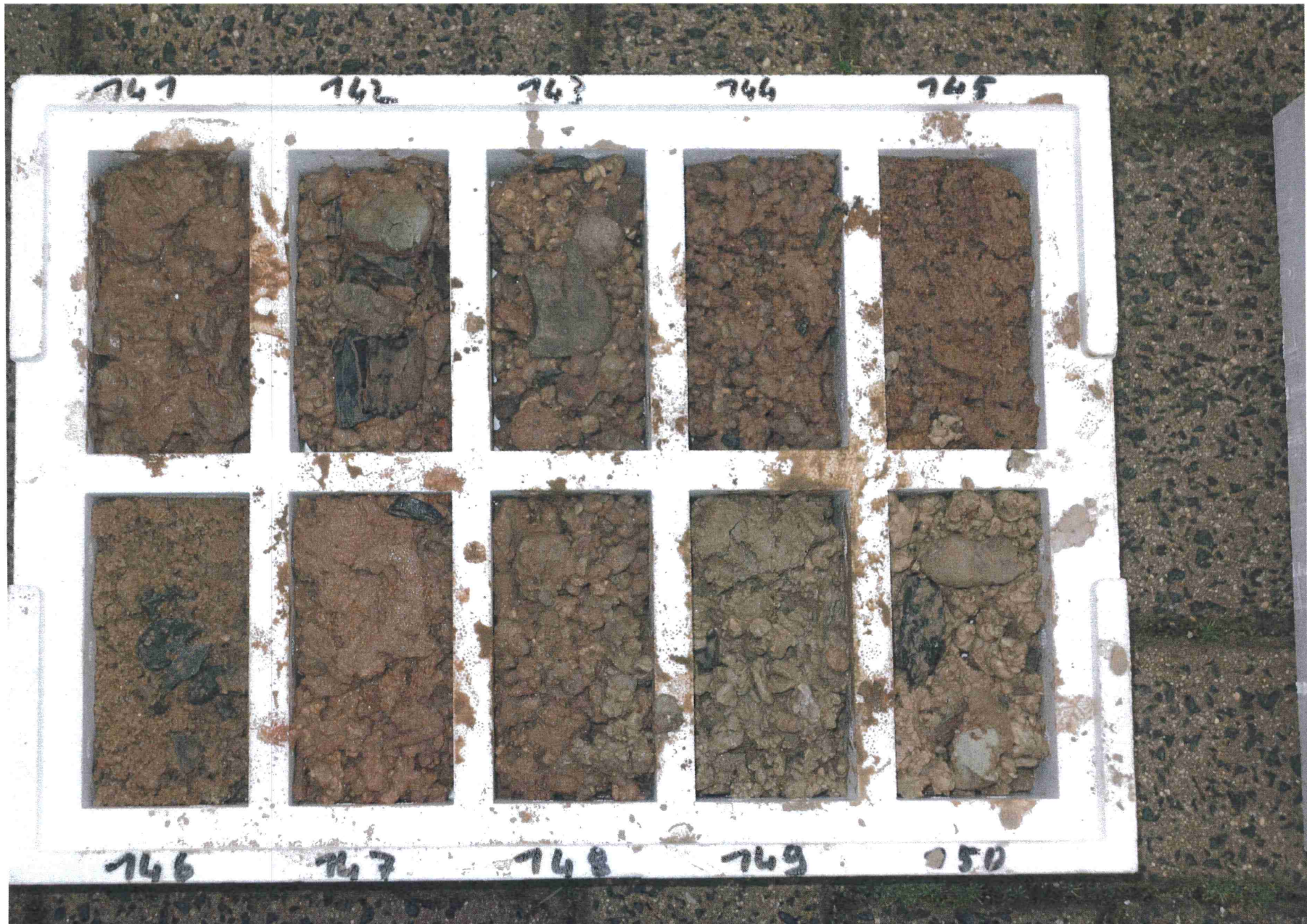
Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen



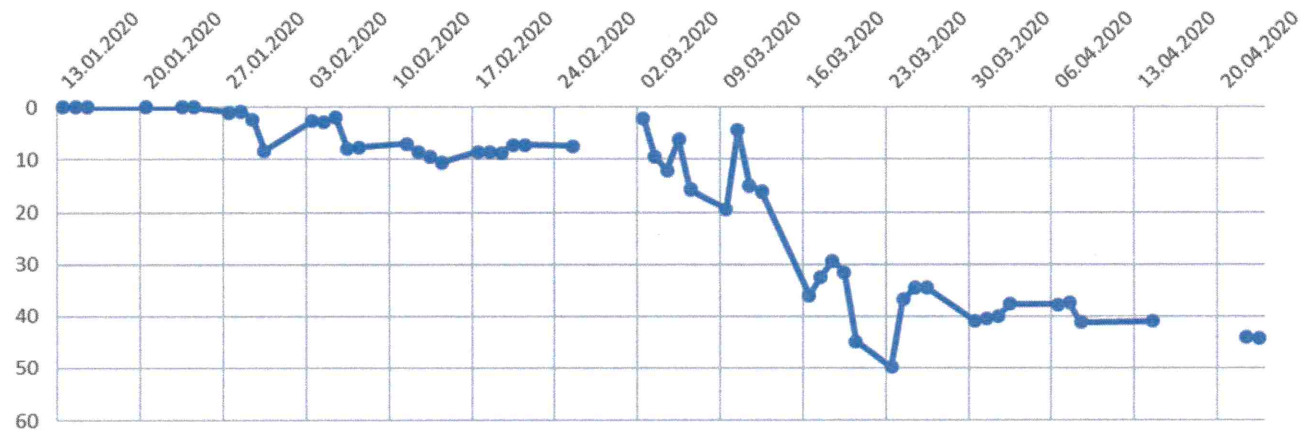
GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen





GwSpiegel in Bohrloch



Bohrtiefe



GeoTeam

rdöstlich von Creußen



GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen



GeoTeam

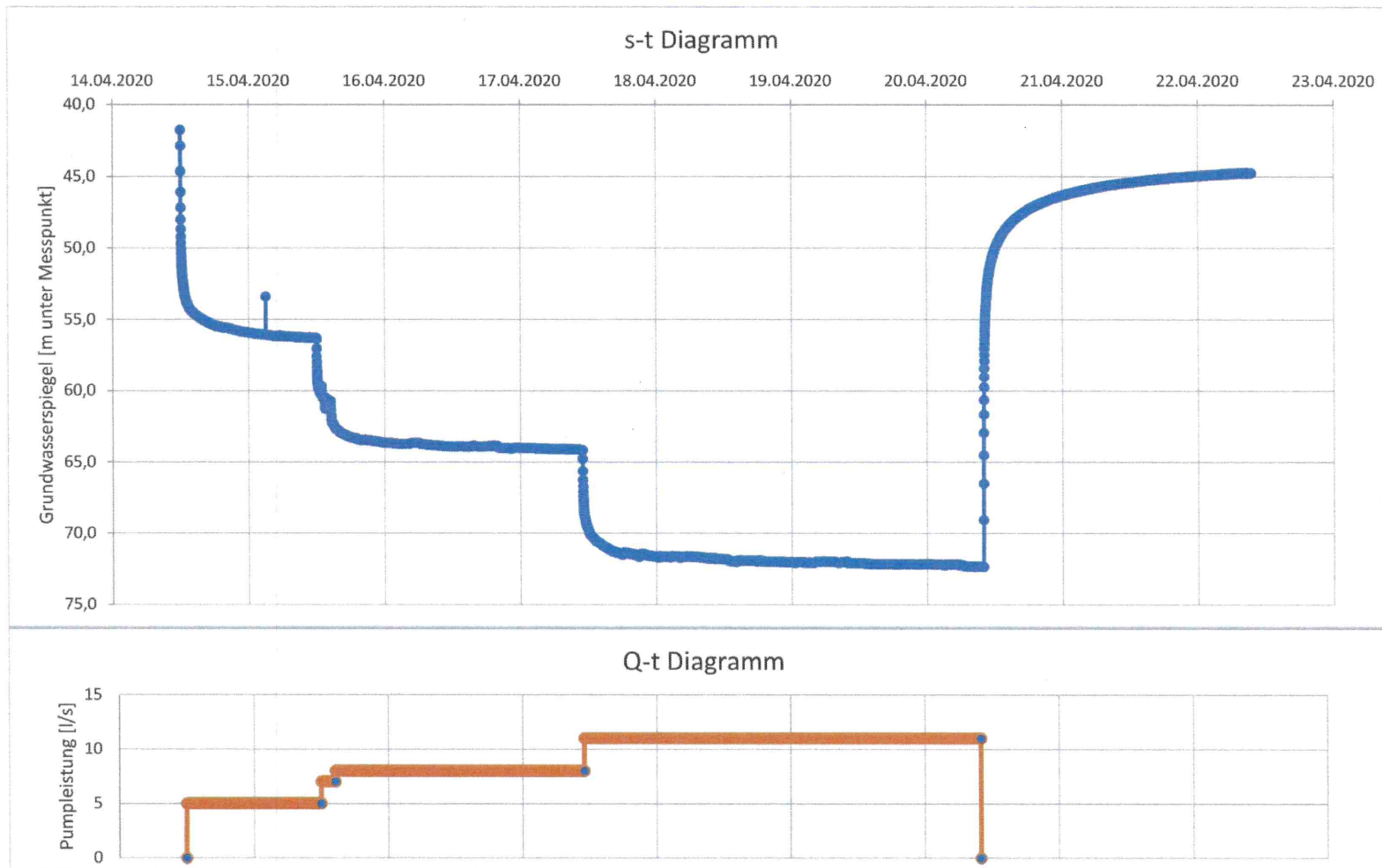
Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen





GeoTeam

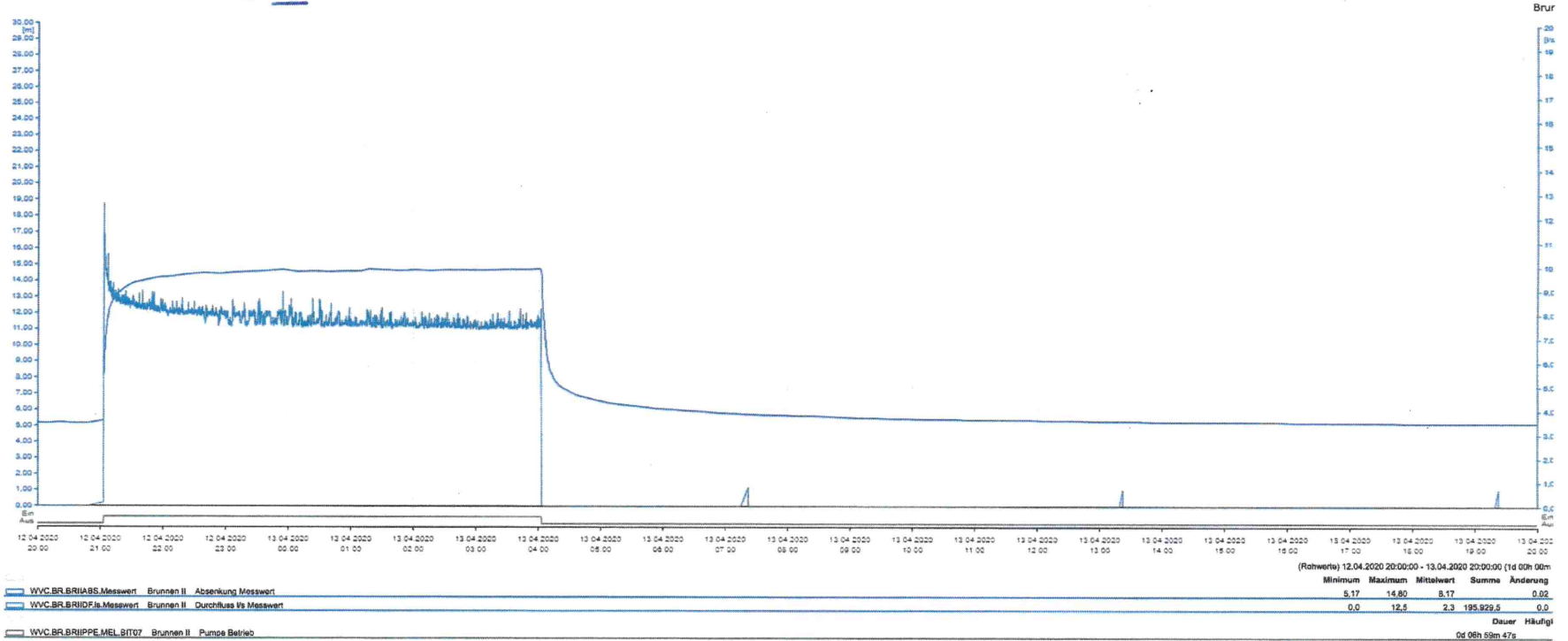
Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen



1.2020

FlowChief Visualisierung — plotter

T8 II



GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen

Tabelle 7 Schüttungsmessungen Quelle Tiefenthal

Datum	Schüttung [l/s]
10.04.2020	0,55
11.04.2020	0,55
12.04.2020	0,55
13.04.2020	0,55
14.04.2020	0,55
15.04.2020	0,54
16.04.2020	0,54
17.04.2020	0,54
18.04.2020	0,54
19.04.2020	0,54
20.04.2020	0,54
21.04.2020	0,54



ben gilt. Dies wird nach unserem Kenntnisstand auch für die drei Tiefbrunnen durchgeführt und könnte somit auch für einen vierten Tiefbrunnen angewendet werden.

7 Ergebnis

Die Versuchsbohrung hat Grundwasser im Benker Sandstein erschlossen. Der Benker Sandstein liegt ca. zwischen 97 und 188 m u. Gelände. Darüber bilden die Estheriensichten und Lehbergsschichten hervorragende grundwasserhemmende Deckschichten. Entsprechend der Vorstellungen der stratigrafischen und tektonischen Verhältnisse vor Ort liegt das Einzugsgebiet des Tiefbrunnens in östlicher Richtung, wo der Benker Sandstein an der Oberfläche ausstreicht.

Mit einem Ruhewasserspiegel von ca. 42 m u. Gelände bzw. ca. 440m ü.NN handelt es sich um einen gespannten Grundwasserleiter. Die Wasserqualität ist für die Trinkwasserversorgung geeignet, wenn der pH-Wert durch die Trinkwasseraufbereitung erhöht wird. Dies wird derzeit schon mit dem Rohwasser der anderen drei Tiefbrunnen durchgeführt.

Der Leistungspumpversuch hat die Erwartungen erfüllt, in dem bei einer Entnahme von 11 l/s bzw. 39,6 m³/h eine quasistationäre Absenkung bei 72,35 m u. Gelände erreicht wurde.

Die Versuchsbohrung war somit erfolgreich und der Standort ist zum Bau eines Trinkwasserbrunnens geeignet.

8 Weiteres Vorgehen

Zunächst muss die Versuchsbohrung wieder verschlossen werden. Dies ist Bestandteil der Bohrgenehmigung. Hierzu liegt in der Anlage 7 der Vorschlag für den Rückbau bei.

Daraufhin besteht die Möglichkeit alle notwendigen Planungen und Entscheidungen sowie Genehmigungen zu veranlassen bevor ein vierter Tiefbrunnen gebaut und in Betrieb genommen wird.



Tabelle 4 Sandsteine im Bohrprofil und Stratigraphie

Teufe m u. GOK	Sandsteine	in Wechsellage- rung mit	Farben	Stratigraphie
0 – 3	Feinsandstein	Schluffstein	dunkelbraun – grau	Lehbergschichten
10 – 12	Feinsandstein	Tonstein	graubraun	
				Schilfsandstein
				Estherienschichten
97 – 103	Sandstein	Tonstein und Siltstein	olivegrün-grau + rötlichbraun	Benker Sandstein
109 – 114	Sandstein	Siltstein	rot- und grünlich- braun	
118 – 129	Mittel- und Feinsandstein	Siltstein und Ton- stein	braun, beige, rötlichbraun	
137 – 147	Mittel- und Grob- sandstein	Tonstein	graubraun, röt- lichbraun	
158 – 171	Fein- bis Grob- sandstein	Ton- und Siltstein	hellbraun, braun, rotbraun, grau- braun, olivegrün	
176 – 188	Fein- bis Mittels- andstein			
192 – 193				

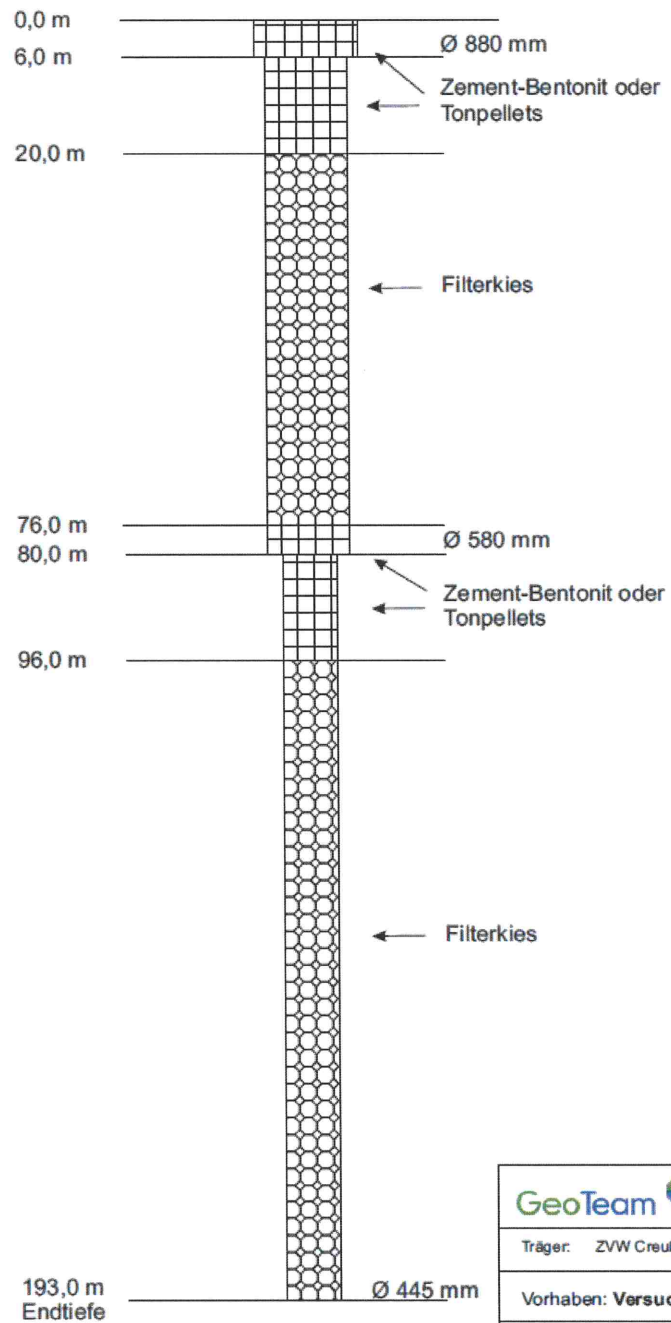




GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen

Ansatzpunkt GOK



GeoTeam

GeoTeam

Gesell.
Land-u

Träger: ZVW Creußener Gruppe

Vorhaben: Versuchsbohrung Cr

Anlage 7: Rückbauplan

Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen



GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen



GeoTeam

Versuchsbohrung im Staatsforst nord-nordöstlich von Creußen